

Lebenslanges Lernen
ist der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg.

Warum OTH-AW?

Die OTH Amberg-Weiden ist eine junge und innovative Hochschule, die ihren Studierenden eine hochqualifizierte und zukunftsorientierte Ausbildung bietet. Sie wurde 1994 gegründet und hat sich mittlerweile zum Innovationsmotor der nördlichen und mittleren Oberpfalz entwickelt.

Als ideale Ergänzung ihrer Vollzeit-Studiengänge bietet die OTH-AW den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Handels- und Dienstleistungsmanagement sowie modulare Weiterbildung an.

Die Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind erfolgreich akkreditiert, in Rankings belegt die Hochschule regelmäßig Spitzenplätze.

Um Ihnen ein interdisziplinäres und praxisorientiertes Studienangebot auch berufsbegleitend bieten zu können, werden Gebühren erhoben.

Für Sie gibt es verschiedene Wege
der Finanzierung Ihrer Weiterbildung!

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm von OTH Professional steht für Weiterbildung auf Hochschulniveau.

Unser Ziel ist es, Berufstätigen hochwertige Bausteine für die berufliche Karriere nach Maß zu bieten und Unternehmen bei einem flexiblen Qualifikationskonzept für ihre Personalentwicklung zu unterstützen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sabine Märtin
Dipl.-Volkswirt (Univ.)
Leiterin OTH Professional



Hetzenrichter Weg 15
92637 Weiden
0961/382-1191
s.maertin@oth-aw.de
www.oth-professional.de



„Lernen ist wie Rudern
gegen den Strom.
Sobald man aufhört,
treibt man zurück!“
Benjamin Britten

OTH Professional



Finanzierungs- möglichkeiten Weiterbildung



Wie finanziere ich meine Weiterbildung?

Stipendien:

Es gibt eine Vielzahl von Stipendien, für die Sie sich bewerben können, die nicht alle an eine Hochbegabung oder überragende Leistungen gebunden sind. Teilweise sind auch Ihre Arbeitsleistung und Ihr Werdegang von Bedeutung für die Stipendienvergabe. Einen Blick sind die verschiedenen Stipendien allemal wert.

■ Das **Weiterbildungsstipendium** richtet sich an unter 25-jährige Arbeitnehmer, die ihren Berufsabschluss mit einer Note von 1,9 oder besser bestanden haben. Der Gesamtförderbetrag kann bei maximal 2.000 Euro pro Jahr für max. 3 Jahre liegen. Das Stipendium ist nur für ein Erststudium nutzbar, das auf der Berufsausbildung aufbaut und muss vor Beginn des berufsbegleitenden Studiums beantragt werden.
www.weiterbildungsstipendium.de

■ Das **Aufstiegsstipendium** richtet sich explizit an Studierende mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, die sich neben ihrem Beruf weiterbilden. Es ist nur für ein Erststudium nutzbar. Studierende in einem berufsbegleitenden Erststudiengang erhalten einkommensunabhängig pauschal 2.000 Euro jährlich für die gesamte Dauer des Studiums. Eine Bewerbung ist bis zur Beendigung des 2. Studiensemesters möglich.
www.aufstiegsstipendium.de

Umfassende Stipendiendatenbanken finden Sie unter:

- www.mystipendium.de
- www.stipendienlotse.de

Förderkredite und Bildungsfonds:

Hierbei handelt es sich nicht um eine echte Förderung, sondern um verhältnismäßig günstige Darlehen, die nach dem berufsbegleitenden Studium mit Zinsen zurückgezahlt werden müssen.

Eine Ausnahme stellt hier die Förderung durch den **Europäischen Sozialfonds (ESF)** dar, die aber nur durch den Arbeitgeber beantragt werden kann.

■ Die **Studienförderung Deutsche Bildung AG** unterstützt Studierende durch eine maßgeschneiderte Studienförderung und das Förderprogramm „WissenPlus“. Eine monatliche Förderung für laufende Studien- und Lebenshaltungskosten ist im Umfang von 100 bis 1.000 Euro monatlich möglich. Zudem sind Einmalzahlungen (z.B. Laptop) möglich. Die Rückzahlung ist abhängig vom Einkommen.
www.deutsche-bildung.de

■ Der **Festo-Bildungsfonds** ist vorwiegend für Studierende von MINT-Fächern gedacht, es werden aber auch wirtschaftliche Fachrichtungen und berufsbegleitende Studiengänge gefördert. Die maximale Förderungsdauer beträgt 48 Monate, das maximale Fördervolumen beträgt 15.000,- Euro. Die Rückzahlung ist einkommensabhängig.
www.festo-bildungsfonds.de

■ Über den **KfW-Studienkredit 174** kann ein Erst- oder Zweitstudium gefördert werden, unabhängig vom gewählten Studienfach. Sie sollten zwischen 18 und 44 Jahre alt sein und an einer staatlichen Hochschule studieren. Die monatlichen Auszahlungsbeträge sind flexibel zwischen 100 und 650 €. www.kfw.de

Stiftungen:

Mehr als 9.000 Stiftungen sind in Deutschland registriert. Für berufsbegleitend Studierende ist das ein wahrer Glücksfall, da zahlreiche Stiftungen sich die Unterstützung von (berufsbegleitend) Studierenden auf die Fahnen geschrieben haben. Eine vollständige Übersicht ist nahezu unmöglich. Wir empfehlen Ihnen einen Blick in den deutschen Stiftungsindex zu werfen: www.stiftungsindex.de

Arbeitgeber:

Es lohnt sich, ein berufsbegleitendes Studium im Vorfeld mit dem Arbeitgeber abzusprechen, da es mit dessen Unterstützung besser geht. Manche Arbeitgeber übernehmen die Studiengebühren teilweise oder auch komplett. Möglich ist auch die Bezahlung einer Pauschale für Ihre Weiterbildung. Durch die Vereinbarung flexibler Arbeitszeiten oder die Freistellung für Lehrveranstaltungen oder Prüfungen kann Ihnen Ihr Chef ebenso entgegenkommen.

Förderprogramme der OTH Amberg-Weiden:
www.oth-aw.de/studienservice/studien_und_career_service/studienfinanzierung

Alle genannten Fördermöglichkeiten setzen natürlich Engagement und Leistung Ihrerseits voraus. Doch das sollte Ihnen Ihre Weiterbildung auf jeden Fall wert sein!